

1, 2, 3, ganz viele!

Fortsetzung von der vorletzten Seite



Das tue ich für Sie:

- Ich sortiere Ihre Medikamente nach Ihren individuellen Einnahmezeitpunkten für 7 Tage. Auch abweichende Einnahmezeitpunkte – wie z.B. bei Arzneimitteln gegen Parkinson – kann ich individuell auf Sie abstimmen.
- Sie finden auf jedem Fach nicht nur den Einnahmezeitpunkt, sondern auch den Wochentag und Uhrzeit.
- Hier lagern Ihre Medikamente sicher in eigens für Sie angelegten Boxen.
- Ich habe immer den Überblick, welche Medikamente Sie aktuell einnehmen.
- Die einzelnen Fächer der Blisterkarten sind beschriftet mit „nüchtern“, „morgens“, „mittags“, „abends“ und „zur Nacht“. Nicht nur der Patient selbst, sondern alle Beteiligten wissen immer, wann welche Tabletten genommen wurden.
- Ihre gewohnten Medikamente bleiben natürlich die gleichen.
- Darüber hinaus bestelle ich gerne für Sie auch die Rezepte in den verschiedenen Arztpraxen und hole diese auch für Sie ab. Ihre Aufgabe dabei ist lediglich einmal im Quartal Ihre Versichertenkarte in Ihrer Praxis vorzulegen.
- Die fertige Blisterkarte können wir Ihnen auch einmal pro Woche nach

Hause zustellen, wenn Ihnen der Weg zu uns zu beschwerlich ist.

Welche Informationen umfasst die Blisterkarte noch?

Die Blister, die ich dafür verwende, geben uns die Möglichkeit, Ihre Medikamente in 5 verschiedene Einnahmezeitpunkte zu gliedern. Auf dem Etikett stehen noch neben dem Namen des Patienten relevante Informationen zu den Medikamenten sowie Angaben zu Farbe und Form der Tabletten, das Haltbarkeitsdatum und die Charge der Tablette. Außerdem finden Sie konkrete Hinweise zur Einnahme vor oder nach dem Essen.

Und wenn sich meine Medikation plötzlich ändert?

Medikationsänderungen sollten Sie schnellstmöglich an mich weiterleiten oder Ihren Arzt darum bitten. Gerne kann die Praxis Ihren neuen Medikationsplan auch per Fax an mich senden. Nach persönlicher Rücksprache mit Ihnen werde ich die Medikationsänderungen in Ihrer Blisterkarte abändern.

Bekomme ich alle meine Medikamente fertig gestellt für eine Woche?

Leider lassen sich nicht alle Medikamente für eine Woche vorab stellen.

Tropfen, Säfte oder Granulate aber auch Schmelztabletten und Brausetabletten können nicht im Voraus geblistert werden. Gleiches gilt auch für starke Schmerzmittel, die zu den Betäubungsmitteln zählen wie z.B. Oxycodon oder Morphin. Kurzfristig einzunehmende Medikamente, wie z.B. Antibiotika oder Schleimlöser, werden aufgrund der kurzen Einnahmedauer nicht verblisteret.

Kann ich mit der Blisterkarte auch verreisen?

Natürlich ist auch das möglich. Die von mir verwendeten Blisterkarten sind perforiert, sodass Sie entweder einen Einnahmezeitpunkt, z.B. Ihre Mittagsmedikation zur Arbeit mitnehmen können oder einen oder mehrere Tage heraustrennen und mit auf Reisen nehmen können. Wenn auch Sie sich nicht sicher sind, ob Sie Ihre Medikamente heute schon eingenommen haben, oder Sie nicht wissen, ob Sie Ihre Arzneimittel vor oder nach dem Essen einnehmen sollen, dann lassen Sie sich von uns beraten. Wir erklären Ihnen gerne das Verfahren näher, zeigen Ihnen unsere Möglichkeiten auf und gehen individuell auf Ihre Wünsche ein.

Ihre 4 Linden Apotheke